

Be-SINNLICHE Weihnachten

Wie sieht Weihnachten aus?

Erst durch das Licht können wir unsere Umwelt mit unseren Augen sehen. Jesus sagt selbst, er ist das Licht der Welt.

Johannes 8,12: Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Wenn wir im Moment die Zeitung öffnen oder Tagesschau einschalten, dann sehen wir viel Dunkles. Ich kenne liebe Menschen, welche selbst schwer krank sind oder Angehörige haben, welche im Sterben liegen. Wie viele Menschen sind heute Abend traurig alleine zu Hause....

Die Welt hat das Licht dringend nötig. Wie schön zünden so viele Menschen in der Schweiz Lichter an in der Adventszeit. Ein Zeichen dafür, dass Jesus auf die Welt gekommen ist und unser Licht ist.

Wenn ich in der Adventszeit mit dem Auto abends unterwegs bin und all die Lichter sehe, wie sehr würde ich mir wünschen, dass jeder Mensch, der so ein Licht zu Hause anzündet auch erlebt, dass Jesus sein Herz erleuchtet und es nicht einfach nur ein weihnachtliches Ritual ist. Denn du und ich, wir alle haben das Licht von Jesus in unserem Herzen so nötig. Doch wir müssen den Schritt tun und unser Herz für sein Licht öffnen. Manchmal verschliessen wir bei den schweren Dingen in unserem Leben unser Herz, kennt ihr das? Ich kenne das. Ich denke das muss ich selbst auf die Reihe kriegen oder im hektischen Alltag mit den drei Kids läuft es einfach und plötzlich merke ich, ich könnte ja auch Jesus bewusst in diese Situation einladen. Mir zu helfen, ein Licht sein. Oder ihr Kinder. In der Schule ist es manchmal gar nicht so einfach oder? Die Lehrer die etwas fordern oder die anderen Kids die mal wieder gerade fies waren. In jeder Situation dürft ihr beten und Jesus um Hilfe bitten. Jesus möchte, dass wir mit Allem zu ihm kommen und er möchte unser Licht sein. Es ist nichts zu gross oder zu klein für ihn. Er möchte in jedem Bereich unseres Lebens sein, lassen wir ihn hinein.

Kinder, wisst ihr, wie es an Weihnachten ausgesehen hat? Lasst uns das gemeinsam entdecken.

Wir möchten nun die Weihnachtsgeschichte zusammen anschauen, eben sehen, wie Weihnachten denn ausgesehen hat. Die Bilder seht ihr vorne und Mia (Laisa?) wird uns die Geschichte vorlesen.

Wie hört sich Weihnachten an?

Wecker pipen lassen

Meine Ohren hören am Morgen den Wecker piepen und wecken mich. Meine Ohren kann ich nicht so einfach verschließen wie meine Augen. Hören geschieht oft unbewusst. Doch Hören will gelernt sein. Zuhören ist eine Kunst. Um Gott zu erfahren muss man hören: Hören mit dem inneren Ohr, dem Herzensohr. Um zu hören, muss man zuerst ruhig werden. In der heutigen Zeit ist dies besonders auch in der Adventszeit vor Weihnachten gar nicht so einfach. Ruhig werden, Inne halten und auf Gott hören haben viele Verlernt, auch mir fällt dies schwer. Wenn die Kids grad mal nichts von mir wollen und ich zur Ruhe kommen möchte dann klingelt sicher ein Whats up das reinkommt und mich wieder aus der Ruhe holt. Da braucht es ein echtes Wollen, das Handy auf lautlos stellen und mich der Ruhe stellen, damit ich das Reden des Heiligen Geistes in meinem Herzen hören kann.

In Johannes 10,27 lesen wir: Meine Schafe hören auf meine Stimme. Ich kenne sie, und sie folgen mir, 28 und ich gebe ihnen das ewige Leben. Sie werden niemals verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

So vertraut wie Schafe auf ihren Hirten hören, dürfen wir immer wieder inne halten und hören, was Gott uns sagen möchte. Das wünsche ich mir mehr für mich und meinen Alltag und das wünsche ich euch auch. Zeiten des «Nichts» machens und hören auf Gott.

Wie tönt für euch Kinder Weihnachten?

Glöckli läuten? Oder «Last Christmas?» Der grösste Weihnachtshit? Oder eher so? In der Weihnachtsbäckerei.

Als Jesus zur Welt kam durften die Hirten von dem Hören, was geschehen ist.

Lukas 2,10-14: 10 aber der Engel sagte zu ihnen: »Ihr braucht euch nicht zu fürchten! Ich bringe euch eine gute Nachricht, über die im ganzen Volk große Freude herrschen wird. 11 Heute ist euch in der Stadt Davids ein Retter geboren worden; es ist der Messias, der Herr. 12 An folgendem Zeichen werdet ihr das Kind erkennen: Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.« 13 Mit einem Mal waren bei dem Engel große Scharen des himmlischen Heeres; sie priesen Gott und riefen: 14 »Ehre und Herrlichkeit Gott in der Höhe, und Frieden auf der Erde für die Menschen, auf denen sein Wohlgefallen ruht.«

Die Engel haben wunderbar gesungen: Ehre sei Gott im höchsten Himmel und Frieden auf Erden für alle Menschen, an denen Gott Gefallen hat. Die Engel haben Gott geehrt und den Hirten Frieden zugesungen. Wie wunderbar das ist und diese Botschaft gilt auch für uns.

Wir möchten mit den Engeln nun einstimmen und eine Zeit des Lobpreises gemeinsam haben. Danke Vicino dient ihr uns heute Abend.

Lobpreis

Wie riecht und fühlt sich Weihnachten an?

Wie riecht für euch Weihnachten? Ich habe hier mal ein Paar Düfte vorbereitet. Findet ihr es raus was das ist?

Kinder riechen lassen (Zimt, Mandarinli, Guezli)

Was denkt ihr, wie hat es bei Maria und Josef gerochen?

So, am Mist riechen lassen.

Ja genau, Jesus ist in einem Stall zur Welt gekommen, hat es da nach Zimt, Mandarinli oder Guezli gerochen? Wer war schon mal in einem Stall und weiss wie es da riecht? Ja genau es duftet nicht nach Guezli oder Mandarinli. Die Tiere gehen ja im Stall auch aufs WC.

Was fehlt uns noch für ein Sinn. Genau die Haut. Wie fühlt sich Weihnachten an?

Kalter Schneeball? Geschenkli?

Wie hat sich wohl Weihnachten für Jesus angefühlt?

So? Als Baby, kuschelig in einem Babybett auf dem Fell eingepackt? War das so?

Nein, er lag in einer Futterkrippe. Ist Heu kuschelig? Fasst es mal an. Es wärmt zwar von unten aber kuschelig ist eher ein Fell, Heu ist eher etwas piksig oder?

Die Tiere haben zuvor noch Futter aus der Krippe gefressen, sie haben ja keine Messer und Gabel sondern nehmen es mit ihrer Zunge,... schon etwas gruselig und unhygienisch da das Baby rein zu legen, oder?

Gott hätte ja auch in einem Palast als Königssohn zur Welt kommen können, dann wäre er in einem wunderschönen Bettli gelegen.

Wisst ihr was, Gott hat uns Menschen sooo lieb, dass er in einem Stall zur Welt kam und nicht in einem Luxuspalast mit seidigem Babybettli lag sondern in einer Futterkrippe. Was denkt ihr wollte er damit zeigen?

Genau. Er kam nicht für die Reichen der Welt, sondern wirklich für alle Menschen. Für dich und mich für Jeden. Die Hirten hätte man kaum in einen wunderschönen Palast gelassen, doch im Stall durften auch sie das Jesus Baby besuchen. Es gibt keine Ausrede. Niemand kann sagen ich bin zu wenig wertvoll, toll, stark, schlau, hübsch als dass Jesus sich für mich interessiert. Wisst ihr Kinder egal wie ihr geschaffen seid, Gott hat das so gewollt und er möchte dein Freund sein Andrea, und dein Freund Anea, und dein Freund....

Im 2. Korinther 12,9 lesen wir: Doch der Herr hat zu mir gesagt: »Meine Gnade ist alles, was du brauchst, denn meine Kraft kommt gerade in der Schwachheit zur vollen Auswirkung.« Daher will ich nun mit größter Freude und mehr als alles andere meine Schwachheiten rühmen, weil dann die Kraft von Christus in mir wohnt.

Jesus kam für alle Menschen. Gott wollte, dass alle Menschen erfahren, wie sehr er sie liebt! Das ist doch so wunderbar und das dürfen wir heute feiern. Jesus war sich nicht zu gut, sondern kam ganz in unsere Welt hinein, auch gerade dort hin, wo es schwierig ist. Auch in deinem Leben. Jesus kam nicht für alles was gut läuft, sondern er kam auf die Welt gerade für all das, was in deinem Leben schwierig, traurig, herausfordernd und schlecht ist. In deiner Schwachheit, in deinem Leid kann Jesus dir helfen, geh damit zu ihm, sprich mit ihm darüber und bitte ihn um Hilfe, dass seine Kraft dir hilft.

Wie schmeckt Weihnachten?

Nun welcher Sinn fehlt uns noch? Ja genau der Mund. Wie schmeckt Weihnachten?

Mailänderli, Punsch,... Fein. Wir dürfen im Anschluss an den Gottesdienst alle einen feinen Apfelpunsch geniessen oder auch Kaffee oder Tee. Zudem hat es einige Guezli die Salome (danke vielmals) und Remo, Laura und Lena gemacht haben. Einfach für alle die, die noch kurz Zeit haben hier etwas Gemeinschaft zu geniessen.

Alle die wollen, dürfen auch am Schluss bei den Stationen der Sinne nochmals vorbei gehen und auch noch daran riechen oder fühlen wenn ihr es auch noch mit euren Sinnen erleben möchtet.